

hält es sich mit drei Einträgen, die Angehörige der Königsfamilie betreffen und vor allem dadurch auffallen, daß sie keinen necrologischen Charakter haben. Gemeint sind die Einträge:

20. 4. *Eodem die capta est Aedelheid imperatrix Cumis a Berengario rege*

10. 8. *Magnus Oddo imperator*

20. 8. *Eodem die liberavit dominus Aethelheidam reginam de vinculis*

Es handelt sich um die Gefangennahme und Befreiung der späteren Gemahlin Ottos d. Gr. in Italien⁵⁵⁾ und um den Eintrag Ottos am Tage der Lechfeldschlacht⁵⁶⁾. Diese Einträge — so viel scheint deutlich — verraten eine solche Nähe zu den betroffenen Personen, daß sie wohl nur auf Initiative ihrer nächsten Umgebung gemacht worden sein können. Neben dem Vergleich mit der St. Galler Liste, durch den im Merseburger Totenbuch gleiche Einträge wie im ottonischen Familiengedenken nachgewiesen werden konnten, zeigt es sich nun, daß in der Merseburger Quelle auch andere Einträge zu finden sind, die nur aus dem engsten Umkreis der Königsfamilie stammen können. Nun sind diese Einträge nicht singulär überliefert, sondern fanden sich auch in einem Trierer Diptychon, das heute leider verloren ist. Chr. Brower hat es jedoch 1671 in seine Darstellung der ‚Antiquitatum et Annalium Trevirensium‘⁵⁷⁾ eingearbeitet. Dort standen offensichtlich folgende Einträge, die in unserem Zusammenhang wichtig werden.

XII. *Kalend. Maii capta est Adelheidis imperatrix Cumis a Berengario rege.*

XIII. *Kalend. Septembris liberavit Dominus Adelheidam reginam a vinculis.*

IIII. *Idus Augusti Magnus Otto Imp. Dei Gratia Ungarios prostravit.*

Prid. *Id. Mart. Mathilt regina Ottonis imp.*

V. *Id. Maii Reinhild mater reg. Mathildis*

Helfer die Kenntnisse hatten, auch den weit früher verstorbenen Personen die richtigen Bezeichnungen zu geben. Zum anderen wäre zu fragen, warum sie es dann nicht auch bei anderen Personen taten. Das parallele Auftauchen der gleichen Zusätze in anderen Quellen macht weiter deutlich, daß diese auch schon in der Merseburger Vorlage gestanden haben müssen. Siehe dazu unten S. 392.

⁵⁵⁾ Vgl. Rudolf Köpke — Ernst Dümmler, Kaiser Otto der Große, Jahrbücher der deutschen Geschichte (1876) S. 190—195.

⁵⁶⁾ Ebd. S. 255 f. bes. S. 263.

⁵⁷⁾ Johann Christopherus Brower, Antiquitatum et Annalium Trevirensium 1, Löwen 1671, S. 459, 461, 470, 493, 494, 509, 515, 517, 521, 524. Die angeführten Stellen sind als Quellenzitate in die fortlaufende Geschichtserzählung inseriert, sie verraten jedoch durch ihre Kalenderdaten und ihre Diktion ihre Herkunft aus einer necrologischen Vorlage.